

WSB e.V., Altburger Str. 12, 75365 Calw

☎ 0 70 51 / 2 05 41 auch tagsüber
Schriftführer: Hans-Joachim Knupfer
☎ (ab 19 Uhr) + Fax 0 70 33 / 80 91 91
☎ tagsüber 07 11 / 78 85-23 91
knupfer@schwarzwaldbahn-calw.de

R u n d s c h r e i b e n Nr. 1/2003 vom 14. Februar 2003

E i n l a d u n g zur ordentlichen Hauptversammlung

Zeit: Samstag, 15. März 2003, 14 Uhr

Ort: Althengstett, Güterschuppen am Bahnhof (Jugendhaus der Gemeinde)

Einleitung:

Das Gutachten der Ingenieurgesellschaft Verkehr zur Bahnstrecke Calw - Weil der Stadt. Vortrag von Herrn Sautter, IGV

(Dauer ca. 1 Stunde, mit Gelegenheit zu Fragen/Diskussion)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans-Ulrich Bay
2. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer
3. Anträge der Mitglieder (müssen uns bis zum Vortag schriftlich zugehen)
4. Sachstand Baubetrieb/Streckenherichtung/touristischer Zugbetrieb
5. Beschluss über die Ermächtigung des Vorstandes, das Projekt "Hermann-Hesse-Express" weiter zu verfolgen, sofern die Finanzierung gesichert erscheint (Bitte beachten Sie hierzu die Anlage zu diesem Rundschreiben)
6. Ausblick

Nahverkehr

Ein handfester planungsstrategischer Erfolg ist die Ausweisung der Relation Stuttgart - Weil der Stadt Calw als Landesentwicklungsachse, die im Herbst 2002 erfolgt ist. Die gezielte Ausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen soll also nur noch entlang bestehender bzw. zu bauender Schienenstrecken erfolgen. Der Einsatz von Calws OB Werner Spec zu Gunsten dieser Landesplanung hat sich also ausgezahlt. "Unser Ziel ist zunächst die Wiederinbetriebnahme des Bahnbetriebs zwischen Calw und Weil der Stadt", so Spec im Calwer Gemeinderat (zitiert im Calw-Journal Nr. 44, 31.10.2002). Die Schienenverbindung in den Raum Böblingen/Sindelfingen hingegen wird langfristig angestrebt, ist aber bei der derzeitigen Kassenlage (die ja seit Oktober nicht besser wurde) nicht realisierbar.

Eine Leistung, zu der wir Sie beglückwünschen, Herr Spec!

Die Ergebnisse der Verkehrszählungen im Einzugsbereich Calw/Böblingen/Weil der Stadt, die aus Sicht des Landkreises Calw die Grundlage sein sollen, ob und wie das Projekt des Schienennahverkehrs Calw - Weil der Stadt weiter verfolgt wird, sollen im Laufe des ersten Halbjahres 2003 präsentiert werden. Im Finanzplan des Haushaltes des Landkreises Calw für die Folgejahre ab 2003 sind für die verstärkte Attraktivität des Nahverkehrs auf der Enzbahn und der Nagoldbahn Mittel eingeplant, nicht aber für die Schwarz-

waldbahn. Da bisher kein formeller kommunaler Beschluss über die Schwarzwaldbahn ansteht, könnte man diese Planung als sinnvoll ansehen - oder auch nicht.

Von Seite des Landratsamtes sind wir bei einer Besprechung im Herbst 2002 warm gebeten worden, (mehr) Öffentlichkeitsarbeit zu Gunsten des Nahverkehrs zu betreiben. Indirekt wurde sogar angedeutet, man würde es vom Landkreis aus lieber sehen, wenn wir unsere konkrete Arbeit zur provisorischen Wiederinbetriebnahme der Strecke aufgeben und uns auf die "Papierarbeit" beschränken! Als wir nun für dieses Frühjahr eine Veranstaltungsreihe organisieren wollten, in der die Möglichkeiten, Gutachten und Planungen für den ÖPNV in der Achse Calw - Weil der Stadt/Böblingen vorgestellt werden sollten, wurde uns vom Landratsamt mitgeteilt, dass sich das Amt an solchen Veranstaltungen vorerst nicht beteiligen werde.

Bei der Einweihung der erneuerten Enzbahn Pforzheim - Bad Wildbad am 15.12.2002 ließ Staatssekretär Stefan Mappus (wenn es die Pforzheimer Zeitung richtig wiedergegeben hat) verlauten, die absehbare Aufwertung der Nagoldbahn sei das letzte derartige Projekt im Nordschwarzwald. Was soll das für die Schwarzwaldbahn heißen?

Letzte Meldung: Im Schwarzwälder Boten vom 11. Februar 2003 sind die Ergebnisse der Verkehrszählung vorgestellt worden. Die Zahlen sehen gut aus, wenn auch der Durchbruch noch fehlt. Wenn bekannt war, dass jetzt im Kreistag die Präsentation erfolgt, warum hat man uns zum gleichen Thema auf den Herbst vertröstet? Nachrichten über die Schwarzwaldbahn scheinen (aus Sicht des Landkreises) nur gut zu sein, wenn sie nicht von uns kommen. Dies passt zur Strategie des Amtes, die Aktivität unseres Vereins bei offiziellen Verlautbarungen in den vergangenen 15 Jahren noch nie erwähnt haben. So geht man mit ehrenamtlich tätigen Bürgern um!

Touristischer Zugbetrieb (Hermann-Hesse-Express)

Zu unserem eigenen Erstaunen konnten wir die Strecke Althengstett - Calw Süd bereits bis Spätherbst soweit provisorisch freischneiden, dass am 26. Oktober 2002 erstmals nach fast 20 Jahren ein Schienenfahrzeug diesen ganzen Abschnitt "am Stück" durchfahren durfte. Dies war auch dringendst notwendig, damit auf der nunmehr erreichbaren Arbeitsgrube in Calw Süd im November die Fristverlängerung des Baufahrzeugs erfolgen konnte.

Mit diesem und dem Güterwagen wurde inzwischen bergeweise soviel Bäume und Gesträuch gerodet und abtransportiert, dass unserem Betriebsleiter die Augen übergingen. Gleichwohl werden wir noch mindestens 2 - 3 harte Winterhalbjahre beschäftigt sein, um den eigentlichen Profilschnitt herzustellen. Die Arbeiten konzentrieren sich nun im Detail wieder auf den Abschnitt Althengstett - Calw-Heumaden. Im Zweifelsfall wollen wir nun doch das technisch problemloseste Stück Althengstett - Ortsende (ca. 2 km) vorgezogen in Betrieb nehmen, damit nicht nochmals nun auch der Sommer 2003 evtl. ohne Zugbetrieb vergeht. Allerdings ist eine Betriebsgenehmigung neben dem Abschluss der Bauarbeiten nach wie vor vom parallelen Verlauf des Zulassungsverfahrens abhängig, das z.T. aber erst beginnen kann, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind, also eine gegenseitig Verkettung. Auch müsste der gewünschte Triebwagen (Schienenbus) zu dieser Zeit verfügbar sein, rechtzeitig hertransportiert werden usw. Zusagen können wir daher nichts.

Arbeitstage

Sie können zum ersten Mal nach 20 Jahren auf der Schwarzwaldbahn als „arbeitender Fahrgast“ mitfahren. Als arbeitendes Vereinsmitglied sind sie durch die Berufsgenossenschaft versichert. Es wird in der Regel samstags, aber auch werktags beim Herrichten der Bahnstrecke oder der WSB-Anlagen gearbeitet. Tel. Jürgen Espenhain, ☎ 0 70 51 / 3 04 44, oder Helmut Schuck, Tel. 0 70 51 / 2 02 49

Termine

Jeden 1. Mittwoch im Monat, WSB-Stammtisch/Vorstandsbesprechung/Arbeitssitzung; bei Feiertagen Verschiebung auf nächsten Werktags-Mittwoch. Jeweils 19 Uhr, Winterhalbjahr (Oktober - März) Gasthaus Linde, Calw, Stuttgarter Straße, direkt unter der großen Ziegelbachbrücke der Schwarzwaldbahn; April - September im historischen Eisenbahnwagen "Münchner" am Bahnhof Calw Süd, beim Stellwerk 1. Bitte fragen Sie ggf. Erich Sieferer, Tel. 0 70 51 / 70 02 81. Oder Internet www.schwarzwaldbahn-calw.de

Mittwoch/Donnerstag, 28./29. Mai 2003: 20 Jahre Stilllegung Personenverkehr Calw - Weil der Stadt, gleichzeitig Wiederinbetriebnahme auf einem ersten Teilstück?

Samstag, 21. Juni 2003: Calwer Kindergipfel - Beteiligung des WSB mit Führung "Eisenbahn zum Anfasen" auf dem Calwer Bahngelände

Es grüßt Sie herzlich

Hans-Joachim Knupfer, Schriftführer

pro Kunde = EU rund		2 EUR
- Tatsächlicher durchschnittlicher Tarif aufgrund Ermäßigungen, Kinder, ca.		bleibt
- Verfügbare Sitzplätze ca.		60
Durchschnittliche rechnerische Besetzung ca.		30
- Durchschnittstarif x durchschnittliche Besetzung		60 EUR
= Umsatz pro Zugpaar		7
x Zugpaare pro Betriebstag		420 EUR
= Umsatz pro Betriebstag		6300 EUR
x 15 öffentliche Betriebstage = Gesamterlös		---
Private Sonderzüge		---
Bewirtschaftung Buffetwagen, Souvenirs		---
Summe Ertrag		6300 EUR
abzüglich Summe Aufwand	./.	13700 EUR
Betriebsergebnis (reine Betriebskosten)	<i>Zuschussbedarf</i>	+/- 7400 EUR

Noch erforderliche Investitionen vor Betriebsaufnahme

EUR

Infrastruktur

- Gleisinstandsetzung: Material (Kleineisen, Schotter usw.)
(sofern nicht vorhand. Material z.T. ausreicht) 1500,--
- Prellbock ausbauen, auf Strecke einbauen ---
- Beschilderung, Sonstiges 500,--

Geräteausstattung

- Betrieb und Ersatzteile für Geräte 200,--

Rechtsgrundlagen

- Vorbesichtigung/Abnahme durch LfB 3000,--
- Bauaufsicht/Betriebsleitung OBL => siehe Betriebsrechnung ---
- Gleisvermessung zur Abnahme (kann evtl. entfallen) 700,--
- Spesen usw. 200,--

Sonstiges

- Haftpflicht (wird über allg. WSB-Vereinshaftpflicht abgedeckt) ---
- Berufsgenossenschaft (Mehrkosten gegenüber allg. WSB-BG-Beitrag
wegen Mehrstunden) 100,--

Summe

6200,--

9.2.2003 gez. H.-J. Knupfer